

## Aktuelles aus der Region Allgäu

### Rückblick auf das Jahr 2025

Ein ereignisreiches, arbeitsreiches Jahr liegt hinter uns. Zentrales Thema in diesem Jahr war für den Regionalen Planungsverband Allgäu die Fortschreibung des Teilstücks B IV 3.2 – Nutzung der Windenergie des Regionalplans. Auch einige Bahnthemen haben uns beschäftigt und unsere Aufmerksamkeit erfordert.

#### Fortschreibung des Teilstücks B IV 3.2 – Nutzung der Windenergie –

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbands Allgäu hat in seiner Sitzung vom 02.06.2022 beschlossen, die Fortschreibung des Teilstücks B IV 3.2 – Nutzung der Windenergie – fortzuführen und dabei die von Bundes- und Landesregierung angekündigten geänderten Kriterien zugrunde zu legen.

Zunächst ist eine informelle Anhörung durchgeführt worden. Nach erheblichen Änderungen der Rahmenbedingungen bzw. von bundes- und landesrechtlichen Vorgaben im Jahr 2023 wurden die geänderten Kriterien über eine Arbeitsgruppe und verschiedene Planungsausschusssitzungen in die Karten eingearbeitet und die Flächen neu abgegrenzt. Nach Durchführung einer Plan-SUP (Strategische Umweltprüfung) wurde der so erarbeitete Fortschreibungsentwurf vom 23. Dezember 2024 bis zum 22. März 2025 bekanntgemacht und ausgelegt und die Verbandsmitglieder, Fachstellen sowie die Öffentlichkeit beteiligt. Es folgte eine intensive Phase der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen. Es waren umfangreiche Eingaben zu bewerten, teilweise wurden hierzu noch Stellungnahmen von Fachstellen eingeholt. Die abschließende Abwägung musste mehrmals verschoben werden, da bis Mitte Dezember 2025 noch nicht alle zwingend zu berücksichtigenden Belange geklärt werden konnten. Zur Erarbeitung der einzelnen Schritte haben im Jahr 2025 Informationsveranstaltungen für die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Region Allgäu, eine Planungsausschusssitzung und fünf Sitzungen der Arbeitsgruppe stattgefunden.

#### Verkehr

Auch im Jahr 2025 haben wir uns zu verschiedenen Verkehrsthemen zu Wort gemeldet.

Das marode Stellwerk in Oberstdorf und die Absichten, die IC-Verbindungen ins Allgäu zu streichen, waren im Frühjahr und im Herbst 2025 Anlass für mehrere Anschreiben an verschiedene Entscheidungsträger der Bahn. Der Regionalplan weist hierzu mehrere Ziele in Ziffer B IV 1.3.2 auf, die auf die Verbesserung der Fernverkehrsverbindungen abzielt.

In einer Bahnkonferenz Schwaben am 25.02.2025 wurden die Ergebnisse einer Untersuchung zu den technischen Voraussetzungen eines Einsatzes von Akkuhybridfahrzeugen im Allgäu (Schwaben und westliches Oberbayern) vorgestellt. Hierfür sollen Teilstrecken der bisher mit Dieselfahrzeugen befahrenen Strecken elektrifiziert werden.

Im Oktober 2025 kam schließlich zutage, dass der Streckenverschleiß so enorm ist, dass auf der Bahnstrecke München-Buchloe, aber auch auf allen anderen Allgäuer Strecken, Langsamfahrstellen eingerichtet werden müssen. Diese sollen die weitere Abnutzung der Strecken bremsen, bis schließlich eine Sanierung erfolgen kann. Die Langsamfahrstellen bewirken Fahrzeitverlängerungen und mehr Umstiege. Wir haben uns bei Land, Bund und Deutscher Bahn und verschiedenen politischen Entscheidungsträgern dafür eingesetzt, dass die Sanierungsarbeiten so schnell wie möglich beginnen, damit der Zeitraum der Einschränkungen so kurz wie möglich gehalten werden kann. Am 08.12.2025 fand zu diesem Thema eine Bahninfrastrukturkonferenz im Rathaus in Kaufbeuren statt. Bei dieser waren u.a. der Vorstandsvorsitzende der DB InfraGO Dr. Philipp Nagl, der Konzernbevollmächtigte der DB AG für den Freistaat Bayern Heiko Büttner, die Abgeordneten Ulrich Lange und Klaus Holetschek, Stephan Stracke und Mechthilde Wittmann sowie der Bayer. Staatsminister für Bauen und Verkehr Christian Bernreiter vor Ort. Es gab Zusagen zu Streckensanierungen, aber auch die Aussage, dass sich die Maßnahmen über das ganze nächste Jahr erstrecken würden und mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen sein wird. Wir werden hier weiter am Ball bleiben und konkrete Zeitpläne sowie Maßnahmen einfordern.

## Ausblick

Im März 2026 werden Kommunalwahlen stattfinden. Wir werden versuchen, noch vor dem Ende der jetzigen Legislaturperiode die Fortschreibung des Teilstückes Nutzung der Windenergie abzuschließen. Auf den dann neu bestellten Planungsausschuss wartet schon eine nächste große Aufgabe: Im Jahr 2026 ist damit zu rechnen, dass der Fachbeitrag für die Fortschreibung des Teilstückes B II 2.3 Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen fertiggestellt wird und die Erarbeitung der Fortschreibungsunterlagen beginnen kann. Außerdem wird darüber zu befinden sein, wann mit einer Fortschreibung zur Festlegung von landwirtschaftlichen Vorranggebieten begonnen werden soll. Diese sind seit Inkrafttreten des

Landesentwicklungsprogramms Bayern im Juni 2023 als neue Gebietskategorie in den Regionalplänen verpflichtend festzulegen. Außerdem wird die Fortschreibung des Teilstafkapitels B I 3 Wasserwirtschaft, hier: B I 3.4 – Hochwasserschutz und alpine Naturgefahren – durchzuführen sein.

Mit dieser Zusammenfassung bedanke ich mich bei allen, die im vergangenen Jahr an der Arbeit des Regionalen Planungsverbandes Allgäu mitgewirkt haben.

im Dezember 2025

Ihr



Stefan Bosse  
Oberbürgermeister  
Verbandsvorsitzender